

# Informationsblatt für Bewerber

## 0. Verantwortlicher:

**CPC Betriebs AG („CPC“)**

Unterdorfstrasse 11

4658 Däniken SO

Schweiz

Geschäftsleitung: Markus Maurer, Philipp Nachbaur und Patrick Gehrler

## 1. Inhalt und Zweck

Der vertrauensvolle und verantwortungsbewusste Umgang mit personenbezogenen Daten ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur von CPC. Im besonderen Maße trifft dies auf die personenbezogenen Daten unserer Bewerber zu.

Dieses Informationsblatt dient dazu, die Bewerber von CPC über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten sowie ihre diesbezüglichen Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) aufzuklären.

## 2. Welche Informationen verarbeitet CPC über Bewerber und wie werden diese Daten erfasst?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeitet CPC personenbezogene Daten seiner Bewerber. Dabei handelt es sich insbesondere um jene Informationen, die von den Bewerbern selbst zur Verfügung gestellt werden. Andere Informationen werden wiederum automatisch generiert, indem die Bewerber die Systeme von CPC nutzen und über diese kommunizieren; z.B. durch System-Logins oder das Versenden von Emails. Auch können personenbezogene Daten eines Bewerbers durch Dritte generiert bzw. zur Verfügung gestellt werden.

Die folgenden Bewerberdaten werden verarbeitet:

- Personalien; wie insbesondere Titel, Name, Geschlecht, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit
- Lebenslauf, Berufserfahrung und Ausbildung, Kompetenzen, etc.
- Berufliche und private Kontaktdaten; wie insbesondere Adresse, Telefon- und Faxnummer, Emailadresse, etc.
- Legitimations- und Authentifikationsdaten; wie insbesondere Ausweiskopien, Ausweisdaten, Führerschein, Leumundszeugnis, Bewerbungsfoto (optional), etc.

## 3. Warum benötigt CPC personenbezogene Daten von Bewerbern?

In der Regel benötigt CPC die abgefragten Informationen von Bewerbern zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

Als optional gekennzeichnete Informationen werden vom Bewerber auf freiwilliger Basis bereitgestellt, sind aber für den Bewerbungsprozess nicht unbedingt erforderlich. Gibt der Bewerber die optionalen Informationen nicht bekannt, hat das auf den Bewerbungsprozess keine Auswirkung.

#### **4. Zwecke und Rechtsgrundlagen**

Bewerberdaten werden von CPC im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen zu Zwecken im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeitet.

CPC verarbeitet Bewerberdaten zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen (Art 6 Abs. 1 lit c DSGVO bzw. Art 9 Abs. 2 lit b DSGVO) oder zur Wahrung von berechtigten Interessen an der idealen Besetzung von offenen Positionen in der MEDIASHOP Gruppe (Art 6 Abs. 1 lit f DSGVO) verarbeitet.

#### **5. An welche Stellen werden Bewerberdaten übermittelt?**

Innerhalb der MEDIASHOP Gruppe erhalten nur diejenigen Stellen bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter personenbezogene Daten, die diese zur Aufgabenerfüllung im Rahmen der genannten Zwecke benötigen. Darüber hinaus werden Bewerberdaten nicht offengelegt oder übermittelt.

Von der CPC beauftragte Auftragsverarbeiter (insbesondere IT- sowie Backoffice-Dienstleister) erhalten Bewerberdaten, sofern diese die Daten zur Erfüllung der angeführten Zwecke benötigen. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich entsprechend dazu verpflichtet, die übermittelten Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Eine Übermittlung von Bewerberdaten an Empfänger in Drittländern – das sind Länder außerhalb der EU bzw. des EWR – findet grundsätzlich nicht statt. Sollte in Ausnahmefällen dennoch eine derartige Übermittlung vorgesehen sein, werden die betroffenen Bewerber gesondert informiert.

#### **6. Speicherdauer**

CPC verarbeitet notwendige Bewerberdaten für die Dauer des gesamten Dienstverhältnisses (von der Bewerbung bis zur Beendigung des Dienstverhältnisses) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Schließt die CPC keinen Dienstvertrag werden die Bewerberdaten auf Basis des berechtigten Interesses an einer transparenten Nachvollziehbarkeit des Bewerbungsprozesses 13 Monate gespeichert und dann automatisch gelöscht.

Für nähere Information zur Speicherdauer von personenbezogenen Daten bei der CPC steht der Datenschutzbeauftragte den Bewerbern für Auskünfte zur Verfügung.

#### **7. Betroffenenrechte der Bewerber**

Im Einklang mit den Bestimmungen der Art 15 bis 22 DSGVO und den dort geregelten Voraussetzungen haben Bewerber von CPC das Recht:

- Auskunft über die zu ihrer Person verarbeiteten Daten einzuholen und auf Ausstellung einer Kopie der gespeicherten Daten zu verlangen ("Auskunftsrecht");
- die Berichtigung bzw. Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen ("Recht auf Berichtigung");
- die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn die Verarbeitung in Verletzung der DSGVO erfolgt, insbesondere weil der Bewerber eine Einwilligung widerruft oder berechtigterweise Widerspruch eingelegt hat ("Recht auf Löschung");
- die Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten zu verlangen und Widerspruch gegen bestimmte Verarbeitungen zu erheben ("Recht auf Einschränkung der Verarbeitung" und "Widerspruchsrecht");
- ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten auf einen anderen Verantwortlichen zu übertragen ("Recht auf Datenübertragbarkeit").

Die Bewerber sind keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung — einschließlich Profiling — beruhenden Entscheidung unterworfen, die ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Es steht jedem Bewerber offen, sich mit seiner Beschwerde an die zuständige Datenschutzbehörde zu wenden.

**8. Kontakt und weitere Informationen:**

[dsgvo@mediashop-group.com](mailto:dsgvo@mediashop-group.com)